

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 16.06.2015
um 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr im Kommunalen Bildungszentrum, Scharffstr. 4 - 6,
Konferenzraum, 3. OG, 42853 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Tanja Kreimendahl

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Vertretung für Herrn Thiel

Herr Björn Gottschalk

Vertretung für Frau Dr. Bluth

Herr Mathias Heidtmann

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Thorsten Michael Pohl

Vertretung für Herrn Hüsgen

Herr Maximilian Siegert

Herr Peter-Edmund Uibel

Sachkundige Bürger/innen

Frau Susanne Fiedler

Herr Kai Eric Gerber

Herr Fabian Günther

Herr Wolfgang Klubertz

Vertretung für Herrn Frieze

Herr Eckhart Schmoeckel

Vertretung für Herrn Chudzinski

Herr Stephan Weber

Frau Jutta Wilke

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Lars Jochimsen

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Putz

Herr Heiko Sucic

Herr Michael Zirngiebl

Schriftführer/in

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger/innen

Herr Thorsten Schwandt

Herr Torsten Steiner

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2015 |
| 3 | 15/1008 | Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 |
| 3.1 | 15/1245 | Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern |
| 4 | 15/1347 | Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/1096 | Informationsschreiben an alle Grundstückseigentümer bei Flächenplanänderungen u. ä.
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 10.03.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 |
| 5.2 | 15/1358 | Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen
Anfrage der FDP vom 08.05.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015 |
| 5.3 | 15/1460 | Wie können die Wartezeiten im Bürgeramt verkürzt werden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015 |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Verunreinigungen P&R-Parkhaus |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/1360 | Gülle auf den Böden – Situation in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.05.2015 |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Tierheim
Anfrage von Frau Kreimendahl |

- 10.2** Straßenbauarbeiten Morsbachtalstraße
Anfrage von Herrn Uibel
- 10.3** Citylauf Remscheid, Bombendrohung
Anfrage von Herrn Heidtmann
- 10.4** Renaturierung Lobach
Anfrage von Frau Fiedler
- 11** Aus dem Beschwerdeausschuss
- 11.1** 15/1041 Jahres-Parkberechtigung für Anlieger Haus Alleestraße 90
- 11.1.1** 15/1199 Eingabe "Jahres-Parkberechtigung für Anlieger des Hauses Alleestraße 90"
- 12** Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 25.08.2015

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. **Anderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Frau Kreimendahl bittet, die Tagesordnungspunkte

- 7.1 – 15/1008, Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern, Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2015 –
- 7.1.1 – 15/1245, Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern –
- 9 – 15/1347, Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes – vorzuziehen und als neue Tagesordnungspunkte 3, 3.1 und 4 zu behandeln.

Des Weiteren wird gebeten, die als Nachtrag versandte Ds.-Nr.: 15/1460 – Wie können die Wartezeiten im Bürgeramt verkürzt werden? Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2015 – als neuen TOP 5.3 zu behandeln.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss

Die Tagesordnungspunkte

- 7.1 – 15/1008, Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern, Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2015 –
- 7.1.1 – 15/1245, Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern –
- 9 – 15/1347, Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes – werden vorgezogen und als neue Tagesordnungspunkte 3, 3.1 und 4 behandelt.

Die als Nachtrag versandte Ds.-Nr.: 15/1460 – Wie können die Wartezeiten im Bürgeramt verkürzt werden? Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2015 – wird als neuer TOP 5.3 behandelt.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2015**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. **Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern Antrag der CDU-Fraktion vom 24.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 Vorlage: 15/1008**

Herr Heidtmann fragt an, ob ein flächendeckender Austausch der Telefonnummer 16-2310, bei der künftig Überfüllungen und Verschmutzungen nicht nur im Bereich der Wertstoffcon-

tainer, sondern auch im Bereich der Mülleimer gemeldet werden können, durch die Service-Nummer 115 realisierbar ist.

Herr Zirngiebl erklärt, dass ein Austausch zwar möglich, aber nicht sinnvoll ist. Unter der internen Telefonnummer ist der Pförtner erreichbar, der in unmittelbarem Funkkontakt mit allen Wagen steht und somit Abhilfe kurzfristig schaffen kann. Die Service-Nummer verbindet mit der Zentrale, so dass der Weg zur Behebung des Missstandes verlängert würde.

Auf Anfrage teilt er darüber hinaus mit, dass die Nummer genutzt wird und ein Missbrauch bisher nicht vorgekommen ist.

Künftig wird es auch die Möglichkeit geben, über eine App Meldungen abzusetzen. Diese werden unmittelbar den zuständigen Mitarbeitern auf ihre Rechner gespielt, so dass schnelles Handeln möglich ist. In wie weit hierdurch weitere Verbesserungen geschaffen werden können, wird die Praxis zeigen.

Herr Zirngiebl spricht sich für die Beibehaltung der orangen Mülleimer aus, weist jedoch auch darauf hin, dass z. B. aus städtebaulichen Gründen auch graue Behälter verwandt werden.

Herr Siegert erkundigt sich, ob z. B. im Bereich des Lennepebachtals und im Kuckuck Eingriffsmöglichkeiten zur Vermeidung von wilden Kippen bestehen.

Herr Zirngiebl führt aus, dass Grillen im öffentlichen Raum grundsätzlich widerrechtlich ist und jeder verpflichtet ist, seinen Müll selbst zu entsorgen. Die Entscheidung, ob zusätzliche Mülleimer in solchen Bereichen aufgestellt werden sollen oder vermehrt ordnungsrechtlich gegen Verstöße vorgegangen werden soll, steht derzeit aus.

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann erklärt Herr Zirngiebl, dass, sofern man z. B. im Bereich Kuckuck Grillen offiziell erlauben will, hierfür Rahmenbedingungen auch hinsichtlich des Kostenträgers zu definieren sind, die in einer Satzung geregelt werden müssen. Ein Konzept müsste in Zusammenarbeit von TBR und FD 3.32 erarbeitet und politisch beschlossen werden.

Frau Fiedler regt nochmals an, verwaltungsseitig durch aktive Maßnahmen in geeigneter Weise an die Bürger zu appellieren, Müll und Verschmutzungen zu vermeiden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

3.1. Aufstellen von zusätzlichen und farblich auffälligen Mülleimern Vorlage: 15/1245

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes Vorlage: 15/1347

Herr Zirngiebl erläutert anhand der als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügten Power Point-Präsentation die Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes und des Maßnahmenprogramms des MKULNV.

Die Anfragen von Herrn Uibel werden von Herrn Zirngiebl wie folgt beantwortet:

1. Der Morsbach ist im Bewirtschaftungsplan des Landes enthalten, so dass hier zusätzliche städtische Forderungen nicht erhoben werden.
2. Durch die Ausweisung als Zielartengewässer für Lachs ergeben sich erhöhte Anforderungen an die Regenwasserbehandlung, die zu hohen Kosten führen können. Sofern in diesem Sinne Maßnahmen notwendig werden, werden entsprechende Zuschussanträge beim Land gestellt.
3. Der Bewirtschaftungsplan enthält keine Aussagen zum Umgang mit Gülle.

Nachrichtlich teilt er mit, dass die durch den Gülleunfall im Bereich der Neye hervorgerufenen Schäden noch nicht behoben sind und auch mit Spätfolgen (Algenwachstum) zu rechnen ist.

Auf Anfrage von Frau Fiedler berichtet Herr Zirngiebl, dass das vom Wupperverband anvisierte Monitoring ca. 3 – 4 Jahre in Anspruch nehmen wird. Exakte Daten müssen beim Wupperverband erfragt werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Es wird beschlossen, eine Stellungnahme zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms mit strategischer Umweltprüfung an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechend der in der Vorlage genannten Eckpunkte abzugeben.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Informationsschreiben an alle Grundstückseigentümer bei Flächenplanänderungen u. ä. Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 10.03.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 Vorlage: 15/1096

Frau Reul-Nocke erläutert nochmals, dass bei allen Plänen sichergestellt ist, dass eine frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgt. Sie stellt fest, dass, sofern darüber hinaus eine zusätzliche Unterrichtung von Betroffenen gewünscht wird, zunächst konkrete Angaben zum Umfang und der Art und Weise der Ermittlung der Adressaten für die gewünschte allgemeine Information gemacht werden müssen.

Herr Gerber wird die Angelegenheit in seiner Ratsgruppe besprechen und ggf. eine erneute Anfrage unmittelbar im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr einreichen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.2. Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen
Anfrage der FDP vom 08.05.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger,
Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015
Vorlage: 15/1358**

Frau Reul-Nocke kündigt für die nächste Sitzung des Ausschusses eine Mitteilungsvorlage der Verwaltung zum Thema an.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis und vertagt die Beratung in die Sitzung am 25.08.2015.

**5.3. Wie können die Wartezeiten im Bürgeramt verkürzt werden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.06.2015 zur Sitzung des Ausschusses für
Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015
Vorlage: 15/1460**

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann erläutert Frau Reul-Nocke, welche Maßnahmen zur Entschärfung der Situation im Bürgeramt ergriffen werden – siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift -.

Frau Reul-Nocke ist zuversichtlich, dass diese Maßnahmen zu einer Entspannung der Situation führen werden. Dieses Ziel wird jedoch nicht kurzum erreicht werden können, sondern insbesondere auch bezogen auf die Wiederbesetzungen ggf. ab September 2015 zu erwarten sein.

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann stellt Herr Sucic fest, dass bei der Terminvereinbarung übers Internet z. Z. 2 – 2 ½-wöchige Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Frau Reul-Nocke ergänzt, dass diese Möglichkeit der Terminvergabe durch die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit z. Z. häufiger genutzt wird.

Herr Siegert regt an, in Stoßzeiten auf Personal zurückzugreifen, welches bereits im Ruhestand ist. Frau Reul-Nocke wird diese Möglichkeit prüfen.

Frau Reul-Nocke bestätigt die Annahme von Herrn Pohl, wonach grundsätzlich durch rechtzeitige städtische Info-Schreiben auf ablaufende Ausweise hingewiesen wird. Dieses Verfahren ist weitestgehend automatisiert und daher wenig zeitaufwändig.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Verunreinigungen P&R-Parkhaus

Herr Sucic erläutert, dass eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung im Bereich des P&R-Parkhauses stattfindet:

- der kommunale Ordnungsdienst begeht das Parkhaus 2 – 3x wöchentlich,
- das Gebäudemanagement reinigt das Treppenhaus 5x wöchentlich morgens zwischen 6.00 und 9.00 Uhr und
- und wird die nächste Grundreinigung am 10.07.2015 durchführen.
- Für die Verunreinigungen auf den Parkdecks ist die PSR zuständig; diese reinigt 1x wöchentlich und Anlassbezogen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Gülle auf den Böden – Situation in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.05.2015
Vorlage: 15/1360**

Frau Fiedler und Herr Uibel bitten, sich des Themas grundsätzlich anzunehmen, um ggf. durch Besichtigung eines Betriebes u. a. folgende Fragen zu klären:

- Flächen- und mengenmäßige Aufbringung von Gülle auf den Feldern
- Ordnungsgemäßer Umgang durch die landwirtschaftlichen Betriebe
- Gesetzliche Maßgaben und geplante Veränderungen sowie
- Sicherstellung einer regelmäßigen Kontrolle durch die Stadt Remscheid.

Herr Putz verweist auf die Berichterstattung im Rahmen der Sondersitzung vom 01.04.2015 und gibt bekannt, dass das belastete Wasser in der Kläranlage Hückeswagen aufbereitet wurde und zusätzlich am 11.05.2015 ca. 100.000 Liter Wasser aus dem Neye-Bach gereinigt wurden. Weitere Maßnahmen wurden bisher nicht notwendig.

Bezogen auf ein vermehrtes Algenwachstum werden z. Z. Maßnahmen zur Entschärfung der Situation geprüft. Der Oberlauf des Neye-Baches und die Teiche werden begutachtet.

EWR und Wupperverband haben Strafantrag gegen unbekannt gestellt, Schadensersatzforderungen für die angefallenen Kosten in Höhe von 85.000,- Euro werden geprüft.

Seit 1982 werden seitens der Städte Remscheid und Wuppertal die Zuläufe zur Herbringhau- ser und zur Eschbachtalsperre kontrolliert, auffällige Ergebnisse wurden bisher nicht festgestellt. Nach Auffassung von Herrn Putz gehen die Landwirte grundsätzlich verantwortungs- bewusst mit dem Einsatz von Gülle um. Der Schadensfall vom 18.03.2015 war ein bedauer- licher Einzelfall, der zurückzuführen ist auf menschliches Versagen und nicht auf technische Defekte.

Aus diesem Grund befürwortet er auch weiterhin den Einsatz von Gülle, zumal alternativ nutzbarer Mineräldünger weltweit nur begrenzt vorhanden ist.

45 Jauche- und Güllebehälter sind dem Fachdienst Umwelt bekannt. Neubauten bedürfen der Genehmigung. Die Überwachung der Anlagen ist unbefriedigend, da die Behälter meist unterirdisch angelegt wurden und daher Leckagen nur schwer erkennbar sind. Hier ist Nachbesserungsbedarf erforderlich.

Grundsätzlich spricht sich Herr Putz für eine Überarbeitung der bestehenden Rechtsvorschriften aus mit dem Ziel, detailliertere Regelungen einzuführen. Er hofft auf eine entsprechende Ergänzung des Entwurfs der neuen Bundesverordnung für wassergefährdende Stoffe um das Thema Gülle; der Entwurf ist derzeit jedoch bei den beteiligten Ministerien umstritten.

Er stellt fest, dass die Stadt Remscheid vor ca. 10 Jahren letztmalig eine generelle Überprüfung der Anlagen vorgenommen hat und hält eine erneute Kontrolle für ratsam.

Abschließend regt Herr Putz an, zur nächsten Sitzung einen Vertreter der Landwirtschaftskammer zum Thema „Umgang mit Gülle“ einzuladen. Dieser Vorschlag wird allgemein befürwortet.

Da hinsichtlich eines Besichtigungstermins vor Ort konträre Meinungen im Ausschuss bestehen, lässt Frau Kreimendahl über die vier Antragspunkte einzeln abstimmen.

Beschluss:

1. 7 Ja 8 Nein 0 Enthaltungen

Der Antrag von SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen auf Terminierung eines Orts-termins auf einem an der Wasserkoooperation teilnehmenden Hof wird somit vom Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung abgelehnt.

2. 14 Ja 1 Nein 0 Enthaltungen

Die Verwaltung wird gebeten, Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Landwirtschaft sowie der Kreisbauernschaft in den Umweltausschuss einzuladen, um über das Verfahren der Gülle-Eintragung, sowie die diesbezüglichen landes- und bundesweiten Regelungen, Verordnungen und Kontrollverfahren zu berichten.

3. Der Sachstandsbericht der Verwaltung in Sachen Gülle-Katastrophe – insbesondere hinsichtlich der Kostenübernahme – wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, nach erfolgter Besichtigung und Überprüfung der in Frage kommenden Höfe erneut zu berichten.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Tierheim Anfrage von Frau Kreimendahl

Frau Kreimendahl erkundigt sich nach dem Stand des bezüglich der Sanierung des Abwassersystems beauftragten Gutachtens und fragt an, ob die vertraglich vereinbarte Pauschale, die die Stadt Remscheid dem Heim für die Unterbringung von Fundtieren zahlt, anteilig auch Kosten für den Erhalt / die Sanierung des Gebäudes enthält. Sie regt an, auch die Städte Wuppertal und Radevormwald, die das Tierheim ebenfalls nutzen, an solchen Kosten zu beteiligen.

Frau Reul-Nocke erklärt, dass ein Ingenieurbüro mit der Gutachtenerstellung beauftragt wurde und das Gutachten voraussichtlich in 2 Wochen vorliegen wird. Dann werden sich Art und Umfang der Sanierungsmaßnahmen und der hierfür notwendige Kostenrahmen entscheiden. Die zu zahlende Pauschale enthält keinen Sanierungszuschuss. Sie wurde vereinbart, um von der aufwändigen Spitzabrechnung auf der Grundlage der eingelieferten Fundtiere weg zu kommen und ist kostendeckend.

Frau Reul-Nocke wird die Anregung bezüglich einer Entschädigungszahlung seitens der Mitnutzer-Städte weiterverfolgen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

10.2. Straßenbauarbeiten Morsbachtalstraße Anfrage von Herrn Uibel

Herr Uibel erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Ende der durch Bauarbeiten verursachten Sperrung der Morsbachtalstraße.

Frau Reul-Nocke erklärt unter Bezugnahme auf die Medienberichte, dass durch abrutschende Erdmassen Verzögerungen bei den Bauarbeiten eingetreten sind. Der Zeitpunkt für das Ende der Arbeiten und die Wiedereröffnung der Morsbachtalstraße müsste bei der zuständigen Baufirma erfragt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.3. Citylauf Remscheid, Bombendrohung Anfrage von Herrn Heidtmann

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann bestätigt Frau Reul-Nocke, dass die Stadt Remscheid von der Angelegenheit erst informiert wurde, nachdem die Veranstalter bereits über den Abbruch entschieden hatten.

Sie sagt zu, mit den zuständigen Stellen zu klären, wie künftig in ähnlichen Fällen verfahren werden soll, um eine frühzeitige Beteiligung der Stadt Remscheid sicher zu stellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.4. Renaturierung Lobach Anfrage von Frau Fiedler

Auf Anfrage von Frau Fiedler teilt Herr Putz mit, dass z. Z. das Vergabeverfahren für den 2. Bauabschnitt läuft, so dass mit der Fertigstellung der Maßnahme im Herbst 2015 gerechnet werden kann.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

11. Aus dem Beschwerdeausschuss

11.1. Jahres-Parkberechtigung für Anlieger Haus Alleestraße 90 Vorlage: 15/1041

Frau Keil regt an, in einer der nächsten Sitzungen das Parkzonenkonzept für das Stadtgebiet Remscheid vorzustellen und insbesondere auch über die Auslastung der dort vorhandenen Parkhäuser zu berichten.

Frau Kreimendahl sagt eine Behandlung für die Sitzung am 03.11.2015 zu.

Herr Uibel bittet um Angaben nach welchen Kriterien Sonderberechtigungen erteilt werden und ob ggf. andersartige Zuschüsse wie Parkvergünstigungen in Parkhäusern gezahlt werden können.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung schließt sich dem Beschluss des Beschwerdeausschusses vom 20.05.2015 an und beschließt:

Die vorliegende Eingabe „Jahres-Parkberechtigung für Anlieger Haus Alleestraße 90“ wird mit der hierzu abgegebenen Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 behandelt mit dem Ziel einer grundsätzlichen Betrachtung und Beratung, in welchem Maße das Parkzonenkonzept für das Stadtgebiet Remscheid zu überarbeiten und an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen ist.

11.1.1. Eingabe "Jahres-Parkberechtigung für Anlieger des Hauses Alleestraße 90" Vorlage: 15/1199

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015

Frau Kreimendahl teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 25.08.2015 in der Naturschule Grund stattfinden wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tanja Kreimendahl
Vorsitzende

Birgit Mendryscha
Schriftführerin